

Antrag 5/II/2024**Abt. 1 - Tempelhof****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Finanzierung des Neubaus des Polizeiabschnittes 44 unverzüglich sicherstellen**

1 Die Senatsverwaltung für Inneres und für
2 Sport wird aufgefordert, gemeinsam mit der
3 Senatsverwaltung für Finanzen die Finanzie-
4 rung des Neubaus des Gebäudes des Polizei-
5 abschnittes 44 in der Götzstraße unverzüg-
6 lich sicherzustellen.

7

8 Falls als Ergebnis der laufenden Haushaltsbe-
9 ratungen die Maßnahme in die letzten Jah-
10 re des Finanzplans 2026 bis 2031 verschoben
11 werden sollte, haben die zuständige Senats-
12 verwaltung und das Berliner Immobilienma-
13 nagement BIM sofort eine alternative Pla-
14 nung mit dem Ziel einzuleiten, für ein Modell-
15 projekt für nachhaltige Infrastrukturprojekte
16 EU-Fördermittel zu erschließen.

17

18 Begründung

19 Die erforderlichen Mittel für die Neuerrich-
20 tung der Polizeidienststelle sind in der
21 Finanzplanung 2021 bis 2025 in Kapitel 1250,
22 Titel 70512 mit Gesamtkosten in Höhe
23 von 21,5 Mio. € ausgewiesen. Die erste Rate in
24 Höhe von 2 Mio. € hätte schon im laufenden
25 Jahr 2024 zur Verfügung stehen sollen, wie
26 aus einer Antwort des Senates auf eine Abge-
27 ordnetenanfrage vom 03.02.2022 hervorgeht
28 (Drucksache 19/10854).

29

30 Die sofortige Realisierung des Neubaus der
31 Polizeidienststelle ist dringlich und unab-
32 weisbar.

33

34 1. Wegen der baulichen Mängel sind die
35 Arbeitsbedingungen für die Polizeibe-
36 diensteten längst unzumutbar gewor-
37 den.

38 2. Der Abschnitt 44 ist für die Siche-
39 rung des Polizeipräsidiums, des
40 Landeskriminalamtes und des Terror-
41 Abwehrzentrums in der Ringbahn-
42 straße gegen Angriffe von außen

43 zuständig. Der unzureichende Stand
44 der Digitalisierung des bisherigen
45 Gebäudes stellt ein Sicherheitsrisiko
46 bei akuten polizeilichen Lagen dar.
47 Gleiches gilt in Bezug auf andere
48 Standorte der Kritischen Infrastruktur
49 im Zuständigkeitsbereich des A 44.

50 3. Ohne den Neubau des Polizeigebäudes
51 kann die „Rochade“ der anderen neu
52 zu errichtenden öffentlichen Einrich-
53 tungen Schwimmbad und Bibliothek
54 im Planungs-gebiet „Neue Mitte Tem-
55 pelhof“ nicht begonnen werden. Ohne
56 diese Baumaßnahmen kann wiederum
57 der Bau von 525 dringend benötigten,
58 bezahlbaren Wohneinheiten nicht rea-
59 lisiert werden.

60

61 Das Baurecht für die erste Baumaßnahmen
62 liegt längst vor; der Bebauungsplan 7-82b
63 wurde bereits am 18.07.2022 festgesetzt.

64

65 Eine Verschiebung der Maßnahme in die letz-
66 ten Jahre des Finanzplans 2026 bis 2031 wä-
67 re für die Polizeibediensteten des Abschnit-
68 tes 44 und die Anwohner der Neuen Mitte
69 Tempelhof nicht akzeptabel. Sollte dies je-
70 doch das Ergebnis der laufenden Haushalts-
71 verhandlungen sein, sollen die zuständige Se-
72 natsverwaltung und das Berliner Immobilien-
73 management sofort eine alternative Planung
74 für den Neubau des Gebäudes einleiten in
75 Form eines Modellprojektes für ein nachhal-
76 tiges Infrastrukturprojekt, das die Fördervor-
77 aussetzungen des EFRE-Programms für nach-
78 haltige Stadtentwicklung erfüllt.